semesterthema: **temporär wohnen prekär_ land**

lehrveranstaltung: **entwerfen2**

## prekär_land: ob dach ein fall?

kann man die zukunft, die entwicklung einer gemeinde wie obdach isoliert betrachten? ist es möglich eine dorfgemeinschaft nur anhand ihrer eigenen wurzeln und bedingungen zu erfassen? ist es nicht vielmehr notwendig in größeren, weiteren dimensionen zu denken? diese vergößerung des denkraums betrifft nicht nur die ausdehnung des räumlichen perimeters sondern auch die zu verhandelnden theoretischen begrifflichkeiten.

## 1. aufgabenstellung:

als beispiele für diese überlegungen bilden die drei bücher „die revolution der städte“, „die schweiz- ein städtebauliches portrait“ und „das unmögliche objekt“ die basis für die arbeit an diesem entwerfen. „das unmögliche objekt“, weil es nicht nur eine abhandlung des gesellschaftsbegriffs in zeiten des neoliberalismus ist, sondern auch weil hier der begriff der prekarisierungsgesellschaft verhandelt wird. marchart schreibt darin, dass das prekariat nicht nur eine bevölkerungsschicht betrifft, sondern der grundlegende funktionsmodus unserer gesellschaft ist: die prekarisierung aller verhältnisse. die „revolution der städte“ ist deshalb von interesse weil es zum einen eine vortreffliche analyse der postindustriellen stadt liefert und gleichzeitig die konzeptionelle grundlage für „die schweiz- ein städtebauliches portrat“ liefert. dieses wiederum, läßt durchaus auch schlüsse auf österreich zu und zeigt einen weg zur annäherung an obdach und die steiermark.
so erklärt etwa henri lefebvres in seinem buch „die revolution der städte“ die begriffe stadt und land für obsolet und meint, dass sich die phänomene unserer postindustrialisierten gesellschaft eher mit dem begriff einer urbanen gesellschaft anlysieren lassen. die auflösung der agrarischen gesellschaft durch eine ungebremste urbanisierung untergräbt die klassische gemeinschaft der gewachsenen dorfstrukturen. ein urbanes gewebe überzieht das land. die form dieses gewebes meint hier nicht nur die gebaute realität, sondern auch den zweitwohnsitz des städters, die autobahnnetze oder den supermarkt. diese urbanisierungswelle verändert allerdings nicht nur die agrarische landschaft, sondern auch die wachsenden städte. diese transformation beider beteiligten, also stadt und land, beschreibt er mit einer metapher aus der atomphysik: implosion und explosion. er versteht darunter eine „ungeheure konzentration (von menschen, tätigkeiten, reichtümern, von dingen und gegenständen, geräten, mitteln und gedanken) in der städtischen wirklichkeit und ein ungeheures auseinanderbersten, eine ausstreuung zahlloser und zusammenhangloser fragmente (randgebiete, vororte, zweitwohnungen, satelitenstädte etc.)“.

wie kann man obdach als ergebnis dieser „implosions- explosions theorie“ interpretieren und in welchem verhältnis dazu stehen die stadt graz und das land steiermark? welche formen von abhängigkeit und autonomie der einzelnen kommunen sind noch zeitgemäß?
lefebvres theorie zu einer urbanen gesellschaft dient mit ihren bausteinen neben den anderen theorien als basis für die auseinandersetzung mit obdach und umgebung. begriffe wie differenz, zentralität, netzwerke, grenzen etc. sind die themenfelder für die praktische und theoretische auseinandersetzung mit der aufgabenstellung.

## 2. standort:

ort: obdach

naturaufnahme: quelle gis steiermark
http://gis2.stmk.gv.at/atlas/(s(eciqig45ct4mcp55bmt2ydu1))/init.aspx?karte=kat&ks=das&cms=da&massstab=800000

download der katasterpläne: homepage i_w: lehrangebot/projketübung/unterlagen
benutzername: i_w
passwort: i_wohnbau

## 3. themenschwerpunkte des i_w:

die themenschwerpunkte des i_w sind im entwurf zu beachten, siehe:
http://www.iwtugraz.at/iw/lehrangebot.html

besoders zu beachten sind:

städtebauliche aspekte
- kulturhistorische, emotionale, soziale aspekte
- strukturelle auseinandersetzung mit quartier, umfeld, erschliessung, gebäuden
- analytische auseinandersetzung mit der städtischen/ländlichen umgebung, bestands- und nutzungsangebote
- analyse von raumsequenzen der frei- und aussenräume,
- belebter öffentlicher raum, nutzung von erdgeschosszonen, gebäudeausrichtungen
- öffentlicher und privater verkehr, ruhender verkehr

soziale aspekte der freiräume
- analyse der freiräume, aufenthaltsorte im freien bzw. im öffentlichen raum
- frei zugängliche orte und orte zur deckung des täglichen bedarfs

## 4. leistungsumfang

anwesenheitspflicht
in gruppen zu je 3 studierenden werden die verschiedenen fragen bearbeitet. verpflichtende anwesenheit bei den einführungen (impulstag 6.3.2014) und zwischenpräsentationen (leistung fliesst in die benotung ein)

- **phase 1**
  zu beginn werden grundsätzliche daten zum näheren und weiteren einflussgebiet recherchiert, diese reichen von der erhebung von wirtschaftsdaten, pendlerbewegungen, eigentumverhältnissen, widmungsbestimmungen, lage und größe von verkehrsträgern usw. bis hin zu repräsentativen fotodokumentationen.

  zwischenpräsentation:
  nach abschluß dieser phase werden die rechercheergebnisse in der gruppe präsentiert und auf die interaktive homepage „obdach" hochgeladen.

- **phase 2**
  in einem nächsten schritt werden anhand der vorher genannten theorien und themen unterschiedliche szenarios und strategien für obdach entwickelt. diese szenarios sollen sich nicht vordergründig an einer politischen oder ökonomischen umsetzbarkeit messen, sondern radikal in die zukunft zeigen.

  als ergebnis des entwerfens können sich unterschiedlichste ausdruckmittel und formen entwickeln. durch das zusammenführen aller szenarios entsteht ein neuer blick auf obdach und sein umfeld oder einfach „nur" ein städtebauliches portrait.

  die schlusspräsentation
  die schlusspräsentation findet in obdach statt, zur schlusspräsentation werden zusätzliche gastkritiker eingeladen. es werden keine pp- präsentationen zugelassen.

  unterlagen:
  - pläne, in beliebiger anzahl , ausschliesslich hochformat, layoutvorlage i_w, 624mm x 841mm
  - 6-8 projektkarten, layoutvorlage i_w, 173mm x 233mm
  - abgabemodell nach erfordernis, ausschliesslich weiss, material: (kunststoffplatten weiss, teilweise farblos) vorgaben i_w.

  - abgabe projektbuch:
    zur schlusspräsentation

  - jury / gäste:
    vertreter der gemeinde
    vertreter der bürgerintiative

**präsentationen finden bei anwesenheitspflicht in der gruppe statt. weitere zwischenpräsentationen können von den lehrbeauftragten nach bedarf angesetzt werden.**

**bei allen präsentationen wird großer wert auf räumliche konzeption und deren nachweis durch 3d liniengrafiken gelegt. nur grundrisse und schnitte alleine sind keine ausreichend aussagekräftigen darstellungen!**

## 5. inhalt abgabe:

### a. inhalt projektbuch:

setzt sich zusammen aus den einzelnen karten, ergänzt um skizzen die den arbeitsverlauf (zwischenstadien) dokumentieren + verkleinerten eingefalteten abgabeplänen.

hochformat, layoutvorlage i_w, ausgedruckt und spiralisiert, zusätzlich auch digital als dwg und pdf

### b. inhalt pläne:

planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des institutes.

- strukturplan, schwarzplan 1:5000; detailiert 1:2000
- detaildarstellungen (grundrisse, schnitte, ansichten) mit aussenanlagen, massstab nach vereinbrung
- raumrelevante perspektiven in liniengrafiken (keine renderings), jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischenräumen und aussenräumen.

andere massstäbe als die hier genannten sind nicht zugelassen. grafische designelemente an den präsentationstafeln sind zu unterlassen. dargestellt werden ausschliesslich themen und projektrelevante fakten und aspekte.

hochformat, format und layout ausschliesslich nach den vorgaben des i_w, anzahl der blätter nach erfordernis des projektes, abgabe zusätzlich digital, dwg und pdf

### c. modell

download der vorlagen: homepage i_w, lehrangebot/ richtlinien und vorlagen

## 6. formate:

projektkarten: hochformat, layoutvorlage i_w, 173mm x 233mm
projektbuch: hochformat, layoutvorlage i_w, a4 hochformat
pläne: hochformat, layoutvorlage i_w, 624mm x 841mm

download der vorlagen: homepage i_w, lehrangebot/richtlinien und vorlagen

## 7. arbeits- und abgabemodelle

analog zu den grafikrichtlinien werden für arbeits- und abgabemodelle folgende massstabs- und materialvorgaben definiert:

baumassenmodelle 1:2000, 1:1000, 1:500
porenfreier hartschaum hd 300 weiss (bis 30 mm dicke)
oder
styrofoam weiss (bis 80 mm dicke)
oder
depron weiss 3 / 5 mm dicke
verklebung dieser schaumstoffe ausschliesslich mit weissleim

abgabemodelle: 1:500, 1:200, ev. innenraummodelle 1:50 nach absprache,
polystyrol weiss 0,3 bis 3 mm materilastärke entsprechend massstab
pet transparent farblos 0,5 / 0,75 / 1,0 mm
verklebung ausschliesslich kaltverschweissungen mit uhu plast o.ä. wir weisen darauf hin, dass acetate krebserregend sind. diese sind keinesfalls zu verwenden.
nähere infos zu den materialien bei herrn grabner und am i_w

einführungstermin zum modellbauen mit herrn grabner nach vereinbarung

download der vorlagen: homepage i_w, lehrangebot/ richtlinien und vorlagen

## 8. abgaben und zwischenabgaben:

online-abgabe:
in der übung zugeordnetem ordner: z.b. sos14_e2_lammerhuber
abgabe in einen gekennzeichneten ordner packen:
kennzeichnung des ordners und der unterlagen:

gruppennummer_name, ordnungsnummer, abgabedatum
bsp: 5_mustermann/musterfrau_1_20140704

upload-adresse:
ftp-server: ftp.tugraz.at, benutzername: lands, passwort: lands 123

## 9. die benotung

findet durch die betreuer, und den/die zugeladenen gastkritiker -innen, anhand der präsentierten unterlagen und im vergleich mit den anderen arbeiten statt.
es wird darauf hingewiesen, dass nur bei vollständigkeit der geforderten unterlagen (lt. punkt 5.) projekte zur präsentation zugelassen und benotet werden können. benotet werden nur auf den präsentationstafeln dargestellte aspekte. verbal vorgetragene behauptungen ersetzten diese dargestellten fakten und aspekte nicht.

kriterien der benotung vollständiger arbeiten sind u.a:

- thematischer bezug zur gestellten aufgabe im gesamten und im detail
- städtebauliche sensibilität
- baukünstlerische lösung
- innovativer umgang mit dem thema
- funktionalität und ökonomie der lösungen
- räumliche qualitäten an den schnittstellen zur umgebung, der erschliessung, der zwischen und aussenräume
- präsentation von konzept und nachvollziehbarkeit der umsetzung ins projekt

## 10. film- und literaturliste

literatur u.a
marchart oliver: das unmögliche objekt, berlin 2013

roger diener, jaques herzog, marcel meili, pierre de meuron, christian schmid: die schweiz- ein städtebauliches portrait, basel boston berlin 2006
henri lefebvre: die revolution der städte, dresden 2003

download der listen: homepage i_w, mediathek

## 11. terminplan:

| | |
|---|---|
| impulstag | 06.03.2014 15.30 - 21.00 uhr |
| ort: | hda, graz |
| | |
| entwerfen2 | 20.05.2014 |
| ort: | wohnlabor i_w |
| zwischenkorrektur – präsentation: | nach vereinbarung |
| pläne analog | |
| schlusspräsentation: | termin offen |
| ort: | obdach |
| abgabe pläne und projektbuch | i_w |